

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 90 (1981)

Rubrik: Stiftung von Effinger-Wildegg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschied von Direktor Dr. Hugo Schneider, der 1941 in den Dienst des Landesmuseums getreten war und dieses seit 1971 geleitet hatte. Der Präsident würdigte Dr. Hugo Schneiders vielseitiges Wirken und sprach ihm im Namen aller Kommissionsmitglieder den herzlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz aus. Bei gleicher Gelegenheit verabschiedete die Kommission mit Dank Herrn Hans Wetter, langjähriger Direktionssekretär und Protokollführer der Kommission, der auf Ende des Jahres zurückgetreten war.

Stiftung von Effinger-Wildegg

Zur Erhaltung von Schloss Wildegg sind laufend kleinere und grössere Reparaturen an den zum Teil veralteten Installationen auszuführen und bauliche Missstände zu korrigieren. Dieses Jahr galt es unter anderem, sämtliche Dächer zu überholen, um zu verhindern, dass die wertvolle Schlosseinrichtung durch einsickern-des Wasser möglicherweise Schaden erleidet.

Die im Vorjahr durch Mitarbeiter des Schweizerischen Landesmuseums begonnene Restaurierung des Schlossinterieurs fand ihre Fortsetzung. Auch in der Umgebung des Schlosses mussten dringende Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Obwohl der Sommer 1981 wettermässig oft zu wünschen liess, zeigten sich die Gartenanlagen während der ganzen Saison in blühender Pracht. Auch der Ertrag der Obstplantagen, der Gärtnerei und der Beerenpflanzungen war befriedigend. Einige Frostnächte im Frühjahr bewirkten allerdings, dass es weder Kirschen noch Nüsse zu ernten gab.

Der Wald, mit seinem lehrreichen Waldlehrpfad seit Jahren ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsgebiet, stellte seine Betreuer vor keine besonderen Probleme. Neben der Dickungspflege, der Durchforstung im Stangenholz und der regulären Holzernte machten Kanalisationsarbeiten der Gemeinde Holderbank das Abholzen eines Streifen Waldes notwendig.

Eine Aufschlüsselung der Besucherzahlen, nämlich

6358 Erwachsene an Sonntagen

2469 Kinder an Sonntagen

4810 Erwachsene an Werktagen

1506 Kinder an Werktagen

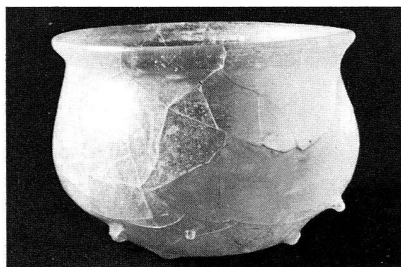


2. Zwei jungsteinzeitliche Schüsseln mit trichterförmiger Mündung, die kleinere mit Einstichverzierung und seitlich angebrachtem Ösenpaar, von dem jedoch nur eine Öse erhalten geblieben ist. Aus Egolzwil LU, «Egolzwil 4». Höhen 19 und 13 cm. (S. 68)

3. Blick in die Sonderausstellung
«Funde aus der römischen Handels-
stadt Lousonna». (S. 11)



4. Bronzestatuette der römischen
Göttin Minerva. Aus Oberwinterthur.
2./3. Jh. n. Chr. Höhe 10,7 cm. (S. 10)



5. Römischer Glasbecher. Aus Ober-
winterthur. 2./3. Jh. n. Chr.
Höhe 8 cm. (S. 10)



ist Beweis für die Beliebtheit von Schloss Wildegg als sonntägliches Ausflugsziel. Zusammen mit den 132 Vereinen und Gesellschaften (3550 Eintritte), den 156 Schulklassen (3362 Eintritte) und den 975 Besitzern eines Ausweises der Gemeinde Möriken-Wildegg, der zum Gratis Eintritt berechtigt, registrierte Schloss Wildegg 23030 Besucher (Vorjahr 23820). Erfreulich ist, dass der Erlös aus dem Verkauf von Dias, Ansichtskarten und verschiedenen Publikationen im Vergleich zum Vorjahr, trotz eines geringfügigen Besucherrückgangs, angestiegen ist.

Museum und Öffentlichkeit

Schausammlung

In der römischen Abteilung haben die kostbaren Glas- und Steingefässe (Abb. 5 und 6) und die hübsche Merkurstatuettengruppe (Umschlag), Neufunde aus dem römischen Vicus von Oberwinterthur, einen vorläufigen Platz gefunden.

Den Reigen der Sonderausstellungen führte traditionsgemäss die Präsentation einer Auswahl von Neuerwerbungen und Geschenken aus dem Vorjahr an. Mehr als die Hälfte der rund 900 inventarisierten Objekte kam als Geschenk ins Museum. Die festliche Eröffnung dieser ersten Sonderausstellung des Jahres fand im Beisein aller Donatoren statt, denen auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt sei. Lieder aus der Renaissance, vorgetragen vom Sänger Dr. Hans-Peter Treichler, gaben dem Abend eine besondere Note. Das Vorstellen der Neueingänge auf kleinem Raum wird alljährlich gerne genutzt, um dem Besucher die grosse Vielfalt der Sammlungen des Landesmuseums erneut vor Augen zu führen.

In Raum 47 illustrierte die Graphische Sammlung aus eigenen Beständen «Eidgenössische Übungslager 1820-1858», «Unsere Generäle (von Guiguer de Prangins bis Guisan)» und «Zürcher Bürgermeisterbildnisse von Sebastian Walch, 1756». Ansichtskarten, von Max A. Antonini gesammelt, zeigten das Landesmuseum als